

Wie kann ich Regenwälder schützen?

15 Tipps für den Alltag

Jedes Jahr verschwindet eine Regenwaldfläche größer als Portugal, und jeden Tag werden bis zu 50 Arten für immer ausgerottet. Der Verlust dieses Lebensraumes verändert auch das Weltklima. Mit einfachen Mitteln können Sie helfen, den Regenwald zu schützen.

Papier verbrauchen mit Bedacht

Einer der Hauptgründe für den Rückgang der Wälder ist die Gewinnung von Holz für die Papier- und Zellstoffproduktion. Durchschnittlich verbraucht jeder Deutsche im Jahr schätzungsweise mehr als 200 Kilogramm Papier. So können Sie Ihren Konsum einschränken:

- 1.** Verwenden Sie Recycling-Papier. Gütesiegel wie der Blaue Engel helfen dabei, dieses zu erkennen.
- 2.** Beschreiben Sie Papier beidseitig und benutzen Sie die Rückseite alter Kopien als Notizblätter.
- 3.** Drucken Sie nicht mehr als nötig. Heutzutage lässt sich vieles digital speichern und verschicken.

Ökologisch einkaufen

Etwa 80 Prozent unsere Nutzpflanzen stammen ursprünglich aus den Tropen, und auch heute steckt noch viel Regenwald in unseren Einkaufskörben. Wer Ressourcen schonen und nachhaltig einkaufen möchte, kann auf Folgendes achten:

Lebensmittel

- 4.** Wählen Sie regionale Produkte und achten Sie bei Regenwald-Produkten wie Kaffee, Kakao und tropischen Früchten darauf, dass diese fair gehandelte Bio-Produkte sind.

- 5.** Reduzieren Sie Ihren Fleisch-Konsum. Für die Mast nutzen Betriebe oftmals Futtersoja, für dessen Anbau große Regenwald-Gebiete gerodet werden.
- 6.** Meiden Sie Produkte, die Palmöl enthalten, beispielsweise Lebensmittel wie Margarine, sowie viele Kosmetika. Für Ölpalm-Plantagen werden vielerorts riesige Regenwaldflächen gerodet. Seit Ende 2014 müssen Hersteller in der EU Palmöl als Inhaltsstoff auf ihren Produkten namentlich kennzeichnen.

Andere Produkte

- 7.** Achten Sie beim Holzkauf auf das FSC-Siegel, das nachhaltig produziertes Holz kennzeichnet.
- 8.** Kaufen Sie Möbel aus heimischen Holzarten. Viele dieser Möbel sind so bearbeitet, dass sie ähnliche Eigenschaften wie solche aus Tropenholz aufweisen.
- 9.** Grillkohle wird häufig aus Tropenholz hergestellt. FSC- oder Naturland-Siegel garantieren die Einhaltung sozialer und ökologischer Kriterien bei der Kohle-Herstellung. Es gibt alternativ auch Grillkohle aus Abfallprodukten, so stellt zum Beispiel die Firma OlioBric Briketts aus den Rückständen der Olivenölpressung her.

Weitere Tipps

Viele Gründe führen zur Abholzung der Regenwälder, sei es Landgewinnung für Plantagen und Ackerbau, die Ausbeutung von Bodenschätzen oder der Ausbau von Infrastrukturen. Ebenso vielfältig sind die Möglichkeiten, mit denen man den Wald im Alltag schützen kann:

- 10.** Reduzieren Sie Ihren Plastik- und Benzinverbrauch, um Erdölvorkommen in Regenwaldgebieten zu schonen. Auch für die Produktion von Biosprit muss oft Regenwald zugunsten von Plantagen weichen.
- 11.** Seltene Edelmetalle, die für die Herstellung vieler technischer Produkte unerlässlich sind, kommen meist nur in tropischen Wäldern vor. Nutzen Sie Ihr aktuelles Handy so lange, wie es funktioniert und schonen Sie so die Vorkommen seltener Erden in den Tropen. Indem Sie Ihr Handy an einer NABU-Sammelstelle abgeben, ermöglichen Sie deren Wiederverwertung. Mehr Infos unter www.NABU.de/Handyrecycling.
- 12.** Kaufen Sie im Urlaub in tropischen Gebieten keine Tier- oder Pflanzenprodukte von bedrohten Arten. Mehr dazu unter www.zoll.de.

Aktiv werden

Natur- und Umweltschutz ist sowohl politisch als auch gesellschaftlich ein Thema. Nur gemeinsam können wir die letzten Regenwälder schützen und so wertvolle Lebensräume bewahren:

- 13.** Machen Sie Freunde und Kollegen auf das Thema Regenwaldschutz aufmerksam. Vielleicht können Sie auch andere davon überzeugen, in ihrem Alltag mehr auf Ressourcenschonung zu achten.

- 14.** Stärken Sie politische Lobbyarbeit zum Regenwaldschutz, zum Beispiel indem Sie an Petitionen teilnehmen.

- 15.** Unterstützen Sie NABU International bei seinen Regenwaldprojekten durch eine Förderschaft oder eine Spende für den Regenwaldfonds.